Ausstellung

neueheimat.ruhr

Fotoarbeiten zur Migration im Ruhrgebiet (1965 – 2017)

22. Januar bis 21. April 2018

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
montags bis freitags 6 – 19 Uhr
samstags 7.30 – 17 Uhr

Yavuz Arslan TÜRKISCHE DISCO KULTUR **Rainer Bigge** TO GO OR NOT TO GO **Evi Blink** WAS MACHE ICH HIER? **Matthias Bozelloc** WOHNHEIM PORTENDIEKSTRASSE **Alexandra Breitenstein** HOME STORIES **Ekkehart Bussenius & Tania Reinicke** HEIMATBILDER **Hennig Christoph** TÜRKEN IM RUHRGEBIET **Norbert Enker** MERKEZ MOSCHEE – EINWEIHUNG IN MARLOH **Emine Erdhan** DIE ERSTE GENERATION **Matthias Godde** KAMADCHI AMINI, TEMPEL – HINDUFEST HAMM **Annette Jonak** CAMI **Stefan Kalischeid** HEIMATLOS **Michael Kerstgens** ASYL **Daniel Kessen** MARKT **David Klammer** HINDUFEST IN HAMM **Brigitte Kraemer** DAS GROSSE WARTEN – GERÜCHTETE IM RUHRGEBIET **Armke Kramer** SIR KAMADCHI AMINI, **Fatih Kurzenne** OFFERFEST IN DUISBURG MEIDERICH **Michael Mahs** THE THEATER OF REAL LIFE **Gerno Michalke** AFRIKA UNITED – SCHWARZER FUSSBALLZAUBER IM REVIER **Achim Pohl** ROMA **Janne Reichert** WODKA VISA WURST – EINE TÄGLICHE REISE VON DUISBURG NACH MOSKAU **Pascal Amos Rest** TANZEN FÜR SHIVA **Roelier** HINDU TEMPELFEST 2006 **Klaus Rose** ANKUNFT IM REVIER **Rosa Maria Rühling** AZIS – MANN-MÄNNLICHE PROSTITUTIONSSZENE IN DORTMUND **Jutta Schmitz** TÖNNEN LUFT! **Heiner Schmitz** MIKTARKER STRASSE **Jasmine Shah** HO-LO – GO NOW **Kim Sperling** KOPO **Magdalena Spinn** POTTPERLEN **Jakob Stuebner** PORTRAITS VON KINDERN AUS KRIEGS- UND KRISENGEBIETEN **Cornelia Suhan** VOM MENSCH ZUM FLÜCHTLING **Heiko Tiemann** IDENTITÄT **Hans Rudolf Uthoff** TÜRKISCHE GASTARBEITER FÜR DAS RUHRREVIER **Manfred Vollmer** ARBEITSWELT **Cornelia Wimmer** FENSTER **Andre Zelck** GEDULDET GEBOREN

neueheimat.ruhr

ist eine themenbezogene Plattform für Fotografie und ganze Serien von Bildautoren. Sie zeigt die Entwicklung der multikulturellen Gesellschaft im Ballungsraum der Metropolregion und spiegelt die Normalität, aber auch die Spannungen im Alltag wider. Das Alleinstellungsmerkmal der Region Ruhr ist ihre Industriegeschichte. Diese ist wiederum mit der Geschichte der Arbeitsmigration verbunden, die den Lebensalltag in der Region und das Bild der Städte bis heute prägt.

Neben der Arbeitsmigration gab es auch Einwanderungswellen wie die nach dem Asylrecht seit den 1980er Jahren, die der Spätaussiedler in den 90ern oder die der Kontingentflüchtlinge. Die massenhafte Flucht nach Deutschland, insbesondere aus Syrien und Afghanistan, aber auch die Zuwanderung aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten seit 2015 ist für breite Bevölkerungskreise zunehmend problematisch und stellt den Zusammenhalt der Gesellschaft vor erhebliche Aufgaben.

In der Vergangenheit ist die Integration der Menschen aus anderen Kulturen in der Region weitgehend gelückt – an vielen Stellen sogar vorbildlich. Standen etwa die Gastarbeiter aus Polen und Italien über Jahrzehnte hinweg unter „ferner Kohle" oder am Hochofen, gilt es heute, an diese Tradition anzuknüpfen und unter den veränderten Vorzeichen der Gegenwart neue Formen des Miteinanders ins Leben zu rufen.

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG LADEN WIR UIS UND IHRE FREUNDE AM MONTAG, DEN 22. JANUAR 2018, UM 13 UHR HERZLICH EIN.

Programm

- **Begrüßung**
  Wolfgang Jung, Geschäftsführer der Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH
- **Autorenschaft der Migration? Fotografische Bilder als Handlungsraum**
  Miriam Zlobinski, Visual Historian, Kuratorin und Bildredakteurin
- **Musik**
  Kioomaars Musayyebi, Komponist und Santurspieler
- **Podiumsdiskussion:**
  Gesellschaftliche Veränderung durch Kunst/Fotografie! Ist das möglich?
- **Vorstellung der ausgestellten Arbeiten und ihrer Macher!**
- **Come together**

Podiumsdiskussion:
Gesellschaftliche Veränderung durch Kunst/Fotografie! Ist das möglich?

Die Fotografie setzt sich mit der Welt und ihren Phänomenen, den Menschen und ihren Lebensbedingungen und auch mit Taten und Reaktionen auseinander. Wie kaum einem anderen Medium wird der Fotografie ein gewisser Wahrheitsgehalt nachgesagt. Damit tragen die Fotografie und ihre Macher eine hohe Verantwortung bei der Meinungsbildung und beeinflussen somit letztlich auch unser gesellschaftliches und politisches Handeln. Während die Dokumentarfotografie in ihre zurückhaltenden Art versucht sich möglichst neutral einem Sujet zu nähern, benutzen andere bewusst die Fotografie, um ihre persönliche Sicht und Wahrnehmung eines Sachverhaltes zielgenau zum Rezipienten zu bringen.

Es diskutieren:
_Gisela Kayser, Geschäftsführerin & Künstlerische Leiterin des Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.
_Miriam Zlobinski, Visual Historian, Kuratorin und Bildredakteurin
_Oliver Keymis, Vizepräsident des Landtags NRW und Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und des Medien des Landtages NRW
_Dirk Gebhardt, Professor für journalistische Fotografie an der FH Dortmund
_Peter Liedtke, Entwickler und Macher von Fotoprojekten mit gesellschaftlicher Relevanz
_Moderation: Heiliq Sinnhuber, Polyästhetin

Eine Projekt des

Fotoprojekt Ruhrgebiet

Peter Liedtke
Bergmannstraße 47
45868 Gelsenkirchen
Tel 0209 40858993

www.neueheimat.ruhr

im

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße14
45886 Gelsenkirchen
Tel 0209.167 1000

gelsenkirchen

Ausgehend von der Bergmannstraße, über die Bauderkamp Heilig-Kreuz-Kirche, der preisgekrönten Glasarkade des Wissenschaftspark-Gelsenkirchen, den Ateliers in Gebäuden der ehemaligen Zeche Rheinelbe bis zur Künstlersiedlung Hüffmannshof wird die „Gelsenkirchener Gelsen kirchen" sichtbar.

Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Stadt Gelsenkirchen

Sparkasse Gelsenkirchen

Stadtwerke Gelsenkirchen